

Schmerzzentrum

Therapie und Forschung rund um den Schmerz – „Wir haben etwas gegen Schmerzen!“

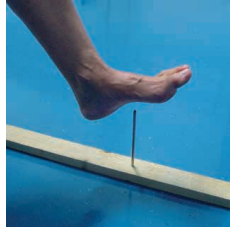
Bei chronischen Schmerzen gilt die multimodale Schmerztherapie als die effektivste Behandlungsform. Dabei werden medizinische, psychologische und sporttherapeutische Verfahren in einem Gesamtkonzept angeboten. Eine wichtige Rolle kommt Entspannungsverfahren zu. Im Schmerzzentrum werden Therapieverfahren vorgestellt und Sie sind eingeladen, sich bei einer Tiefenentspannung fit für die Nacht zu machen.

Anschauliche Einblicke in die Schmerzforschung im Reagenzglas und am Menschen erwarten die Besucher und auch eine aktive Teilnahme an einem Forschungsprojekt wird angeboten: Finden Sie heraus, wie schmerzempfindlich Sie sind!

Beginn: 19:00 Uhr Vortrag „Beziehung – Stress – Schmerz“, Dauer: 60 Minuten

Tiefenentspannung 18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 und 23:00 Uhr

Dauer: 45 Minuten, Schmerzforschung ab 18:00 Uhr durchgehend



24 UNI, Uni-Klinikum, „Kopfzentrum“: Augen-klinik/Kinderpsychiatrie/Neurochirurgie/Neurologie/Neuroradiologie/Psychiatrie/Neuropathologie

Schwabachanlage 6  Maximiliansplatz  

Eine Reise durch den Kopf

Im „Kopfzentrum“ des Uni-Klinikums Erlangen werden Vorträge (30 Minuten und 15 Minuten Diskussion), vielfältige Diskussionsrunden, Klinik- und Laborführungen alle 30 Minuten sowie eine Ausstellung im Foyer rund um aktuelle Fragen zur Forschung und Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems und des Auges angeboten:

Vorträge im Hörsaal (200 Plätze):

19:00 Uhr: *Grauer und Grüner Star: Zwei Vögel im Auge?* (Prof. Dr. Kruse, Augenklinik)

19:45 Uhr: *Hilfe mein Kopf explodiert – die Neuroradiologie als Diagnostiker und Therapeut* (Prof. Dr. Dörfler, Neuroradiologie)

20:30 Uhr: *Psyche und Sucht – Neue Erkenntnisse und Therapiemöglichkeiten* (Prof. Dr. Bleich, PD Dr. med. Thomas Hillemacher, Psychiatrische Klinik)

21:15 Uhr: *Altern – ein Hormonproblem* (Prof. Dr. C. Schöfl, Neuroendokrinologie)

22:00 Uhr: *Medizin und Menschenrechte – Klinisches Ethikkomitee und Patientenverfügungen* (Prof. Dr. A. Frewer)

22:45 Uhr: *Der Ohnmacht zuvorkommen? Was kann man tun, um frühzeitig Risikofaktoren festzustellen?* (Prof. Dr. Hilz, Neurologie)

23:30 Uhr: *Perspektiven der Stammzellforschung* (Prof. Dr. Blümcke, Neuropathologie)

01:00 Uhr: *Das Auge als Fenster zu Gehirn und Herz* (Prof. Dr. Michelson, Augenklinik)



Führungen

Treffpunkt im Foyer an den jeweiligen Posterstellwänden (je 20 Plätze)

Ab 18:00 Uhr: *Moderne Neurobiologische Forschung in der Psychiatrie* (Prof. Dr. Henkel, Psychiatrie)

Führung durch den OP der Neurochirurgie mit intraoperativer Kernspintomographie (PD Dr. Ganslandt, Neurochirurgie)

Das Auge: Fenster zur Erkennung von Erkrankungen des Körpers (Prof. Dr. G. Michelson, Augenklinik)

Psyche und Sucht – Neue Erkenntnisse und Therapiemöglichkeiten
(Prof. Dr. Bleich, Psychiatrie)

Medizin und Menschenrechte – Klinisches Ethikkomitee und Patientenverfügungen (Prof. Dr. A. Frewer)

Optische Illusionen als Zusammenspiel von Auge und Gehirn
(Prof. Dr. Jünemann, Augenklinik)

Wie unterscheidet sich der Graue vom Grünen Star?
Demonstration von häufigen Augenkrankheiten (Prof. Dr. Jünemann,
Prof. Dr. Mardin, Prof. Dr. Michelson, Augenklinik)

Nerven und Muskeln versagen den Dienst – was ist passiert?
(Prof. Dr. Heuss, Neurologie)

Live Mikroskopie des Auges (Prof. Dr. Holbach, Augenklinik)

Depressionsmodelle in der Zellkultur (Dr. Reichel, Psychiatrie)

Führung durch die Tagesklinik (Dr. Maler, Psychiatrie)

Führung durch das Ambulante OP-Zentrum (Augenklinik)

Der Ohnmacht zuvorkommen? Lassen Sie Ihre Herz-Kreislauf-Regulation und Ihre Pupillenfunktion testen. Besichtigung des Labors „Autonomes Nervensystem“ (Prof. Dr. Hilz, Neurologie)

Ausstellungen (im Foyer)

Augenklinik: Augenoperationen (Videos)

Ethik der Medizin: Medizin und Menschenrechte,
Klinisches Ethikkomitee und Patientenverfügungen

Neurologie: Nerven und Muskeln versagen den Dienst –
Was ist passiert?

Psychiatrie: Moderne Neurobiologische Forschung in der Psychiatrie,
Psyche und Sucht – Neue Erkenntnisse und Therapie-
möglichkeiten, Depressionsmodelle in der Zellkultur

Neuropathologie: Live-Mikroskopie des Gehirns

25 UNI, Uni-Klinikum, Kinder- und Jugendklinik

Loschgestraße 15  Maximiliansplatz   



Forschung an Kindern – Forschung für Kinder
(mit interaktiver TED-Abfrage)

Beginn: 18:30 Uhr Vortrag, Hörsaal Kinderklinik,
Zugang von Krankenhausstraße

*Störungen der normalen Geschlechtsentwicklung –
Was macht den Mann zum Mann und die Frau zur Frau?*
Eine besondere Herausforderung für medizinische, aber
auch soziale und psychologische Entscheidungsfindungen
stellen Fehlbildungen der Genitalien beim Neugeborenen dar,
die keine eindeutige Zuordnung zu männlich
oder weiblich erlauben. Intersexualität – Hier ist ein
Konsens zwischen verschiedenen Fachrichtungen der
Medizin mit Eltern und Psychologen zu erreichen, der

eine höchstmögliche Lebensqualität und Zufriedenheit für das betroffene Kind erlaubt. Auf die biologischen Grundlagen, die daraus folgende Diagnostik und die Entwicklung von Betreuungsstrategien wird in einem Vortrag näher eingegangen.
Beginn: 19:30 und 22:00 Uhr Vortrag, Hörsaal Kinderklinik

Nebenwirkungen von Impfstoffen – Gibt es einen Verbraucherschutz?

Impfstoffe gegen tödliche Infektionen und Krebs gehören zu den wirksamsten medizinischen Maßnahmen überhaupt, aber sie können sehr selten auch unerwünschte Wirkungen hervorrufen. Da der Staat Impfungen dringend empfiehlt („Herdimmunität“), hat er ein besonderes Überwachungssystem für Impfkomplicationen etabliert (Pharmakovigilanz). Informieren Sie sich über die wissenschaftliche Basis von Impfnebenwirkungen, die Wachsamkeit für und die Überwachung von unerwünschten Wirkungen.

Beginn: 21:00 und 23:00 Uhr Vortrag, Hörsaal Kinderklinik